

17.12.2015 - 10:34 Uhr

## Ein "Zmorge" gegen Hunger: Menschen für Menschen Schweiz hilft Kindern in Not



Zürich (ots) -

- Querverweis: Bildmaterial ist abrufbar unter  
<http://www.presseportal.ch/de/bilder> -

Hilflos, schwach und ausgeliefert - Zehntausende Kinder und Jugendliche in Äthiopien leiden unter den Folgen von Hunger, Mangelernährung und fehlender elterlicher Zuwendung. Bei einer Gesamtbevölkerung von rund 96 Millionen Menschen und einer jährlichen Wachstumsrate von drei Prozent leben 44 Prozent der Äthiopier unterhalb der Armutsgrenze. Eltern können sich oft nur als Tagelöhner, Bettler oder mit Prostitution über Wasser halten und haben keine Zeit, sich um ihre Kinder zu kümmern. Andere Kinder sind Waisen, deren Eltern verstorben sind, und leben von der Hand in den Mund. Kinder leiden besonders unter den Folgen ständiger Unter- und Fehlernährung. Josefine Kamm, Geschäftsführerin Menschen für Menschen Schweiz: "Die meisten Kinder kommen hungrig, stark geschwächt oder oftmals gar nicht zur Schule. Ohne ausreichend Nahrung fehlen Kindern lebenswichtige Nährstoffe für eine gesunde Wachstumsphase und sie haben keine Möglichkeit, sich zu konzentrieren und effektiv zu lernen." Dank der Unterstützung von Menschen für Menschen Schweiz und der lokalen Organisation Abebech Gobena erhalten arme Kinder in der Hauptstadt täglich ein "Zmorge". Bereits mit einer Spende von 80 Schweizer Franken bekommt ein Kind ein ganzes Jahr lang jeden Morgen eine Mahlzeit. Direktspenden sind unter [www.menschenfuermenschen.ch](http://www.menschenfuermenschen.ch) möglich.

Die Entwicklungen sind erschütternd: Angezogen vom Wirtschaftsboom, suchen Hunderte Äthiopier ihr Glück in urbanen Zentren. Die Situation in den Städten ist derweil verheerend - steigende Arbeitslosigkeit und zunehmende Verelendung sind allgegenwärtig. In den Armenvierteln der Städte ist die Lebenssituation besonders dramatisch. In der Hauptstadt Addis Abeba lebt rund ein Viertel der Familien in bitterer Armut. Sie leben in Bretter- und Wellblechhütten, Arbeit für Ungelernte ist knapp. Väter arbeiten oftmals als Tagelöhner für einen Hungerlohn, viele Mütter betteln. Ihre Kinder sind derweil auf sich allein gestellt. Das Ausmass des Leids hat katastrophale Auswirkungen - besonders für die Kleinsten der Gesellschaft. Die Kinder haben Hunger, sind anfällig für Krankheiten und haben oftmals keine Kraft, am Schulunterricht teilzunehmen. Menschen für Menschen Schweiz hilft Kindern der ärmsten Familien in der Hauptstadt und gibt ihnen die Möglichkeit, sich mit einem "Zmorge" bereits am Morgen zu stärken. Josefine Kamm: "Unsere Hilfe ist einfach und wirkungsvoll. Wir geben Kindern täglich ein Morgenessen - frische Milch und Energiekekse mit einem hohen Nähr- und Energiegehalt. Das Resultat wirkt sich mehrfach positiv aus: Die Kinder sind leistungsfähig, konzentriert, bleiben gesund und gehen gerne in die Schule." Zusammen mit der Partnerorganisation von Abebech Gobena, der Mutter Teresa Äthiopiens, begegnet die Schweizer Stiftung somit den besorgniserregenden Entwicklungen und der Hungersnot Tausender Kinder - damit die Kinder in Zukunft nicht mehr unter gesundheitlichen Schädigungen und unter Einschränkung der Leistungskraft infolge katastrophaler Mangel- und Fehlernährung leiden müssen.

Jeder Franken hilft - mit einer Spende von 80 Schweizer Franken an Menschen für Menschen Schweiz kann jeder dazu beitragen, dass Kinder in Äthiopien jeden Tag ein ausreichendes Morgenessen erhalten und eine Kindheit ohne Hunger erleben. Weitere

Informationen über die Schweizer Stiftung, ihre Arbeit und Projekte sowie die Möglichkeit, direkt zu spenden, erhalten Sie unter [www.menschenfuermenschen.ch](http://www.menschenfuermenschen.ch).

Spendenkonto: Postkonto 90-700000-4  
IBAN: CH97 0900 0000 9070 0000 4  
BIC: POFICHBEXXX  
Online spenden: [www.menschenfuermenschen.ch](http://www.menschenfuermenschen.ch)

Kontakt:

Herr Kelsang Kone, Leiter Kommunikation & Fundraising  
[k.kone@mfm-schweiz.ch](mailto:k.kone@mfm-schweiz.ch), Tel.: +41 43 499 10 60

Medieninhalte



*Kinder beim Frühstück im Abebech-Gobena-Kindergarten in Addis Abeba. Weiterer Text über ots und [www.presseportal.ch/](http://www.presseportal.ch/) Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/Stiftung Menschen für Menschen Schweiz/Rainer Kwiotek"*

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100007199/100782052> abgerufen werden.